

Strandseen der Hohwachter Bucht (FFH DE 1629-391)

Das FFH-Gebiet in einer Größe von 1.319 ha liegt an der Hohwachter Bucht. Es umfasst mit dem **Großen und Kleinen Binnensee**, dem **Sehlendorfer Binnensee**, dem **Weißenhäuser Brök** und dem **Wesseker See** die Strandseen sowie die ostseetypische Dünenlandschaft zwischen Behrendorf und Weißenhäuser Strand.

Eingebettet in eine vielfältige Strand- und Dünenlandschaft findet sich eine Häufung der größten Strandseen (1150) des schleswig-holsteinischen Festlandes. Sie gehören ebenso wie Graudünen (2130) und Dünen mit Besenheide (2150) zu den prioritären Lebensraumtypen. Kleinflächig sind der prioritäre Lebensraumtyp der Borstgrasrasen (6230) sowie die Lebensraumtypen Wattflächen (1140) und flache Meeresbuchten (1160) im Gebiet vorhanden.

Im Gebiet kommt die Bauchige Windelschnecke (*Vertigo moulinsiana*) und die Rotbauchunke (*Bombina bombina*) vor. Das gesamte Gebiet hat eine besondere Bedeutung für zahlreiche Küsten-, Wiesen- und Röhrichtvögel.

Entsprechend ihrer Bedeutung sind der Kleine Binnensee und angrenzende Salzwiesen, Teile des Großen Binnensees, des Sehlendorfer Binnensees, der Weißenhäuser Brök und der Wesseker See als Naturschutzgebiete ausgewiesen.

Der größte Strandsee an der Hohwachter Bucht ist der **Große Binnensee**. Er ist überwiegend von Süßwasser geprägt, da die Verbindung zur Ostsee heute durch ein Siel bei Hafen Lippe stark eingeschränkt wird. Die Ufer des maximal 3 m tiefen Sees fallen überwiegend flach ab, insbesondere am Ostufer finden sich sehr breite Flachwasserzonen. Dort sind ausgedehnte Bereiche mit Unterwasservegetation, unter anderem mit Armleuchteralgen, ausgebildet. Das Ufer wird im Wesentlichen von Schilfröhrichten eingenommen, in denen aber auch salzliebende Arten wie Strandsimse (*Bolboschoenus maritimus*), Strand-Aster (*Aster tripolium*), Strand-Milchkraut (*Glaux maritima*), Krähenfuß-Knöterich (*Plantago coronopus*) und Laugenblume (*Cotula coronopifolia*) vorkommen. Im Ostteil des von Sanden gebildeten Kronswarder sowie vor dem Deich zur Ostsee sind kleinere Bereiche mit dem prioritären Lebensraumtyp der Graudüne (2130) erhalten.

Das Naturschutzgebiet **Kleiner Binnensee** wird durch einen kräftigen Strandwall von der Ostsee getrennt. Der leicht brackwasserhaltige Strandsee ist von Salzwiesen (1330), Röhrichten und Hochstaudenriedern umgeben. Zahlreiche seltene und gefährdete Pflanzenarten wurden hier festgestellt, z.B. die Stranddistel (*Eryngium maritimum*), Flaches Quellried (*Blysmus compressus*) sowie mehrere Orchideenarten auf den binnendeichs gelegenen stärker ausgesüßten Feuchtgrünländern.

Das Naturschutzgebiet **Sehlendorfer Binnensee** ist ein buchtenreicher Strandsee, der Dank seiner Vielgestaltigkeit Lebensraum für sehr artenreiche Tier- und Pflanzengesellschaften bietet. Durch eine fast unverbaute Verbindung zur Ostsee wird der Sehlendorfer Binnensee regelmäßig oder sporadisch mit Brackwasser versorgt. Dadurch werden Randbereiche des Sehlendorfer Binnensees mit artenreichen Salzwiesen (1330), Brackwasserröhrichten und Hochstaudenriedern teilweise von der Ostsee überschwemmt.

Der **Weißenhäuser Brök** und der **Wesseker See** sind ebenfalls Naturschutzgebiete.

Der Weißenhäuser Brök weist eine vollständige, für Küsten typische Abfolge von Dünenlebensräumen (1210, 1220, 2110, 2120, 2190, prioritäre Lebensraumtypen 2130, 2150) auf.

Das Gebiet ist aufgrund des Vorkommens der besterhaltenen und größten Strandseen an der Festlandküste Schleswig-Holsteins besonders schutzwürdig.

Übergreifendes Schutzziel ist die Erhaltung eines weitgehend intakten und dynamischen Systems aus Strandseen und Niederungen in ihren unterschiedlichen Ausprägungen, Zonierungen und Entwicklungsstadien. Insbesondere soll der Verbund mit der jeweils angrenzenden Küsten- und Dünenlandschaft erhalten werden. Dazu gehört die Erhaltung naturnaher ökologischer Austausch- und Wechselbeziehungen zur Ostsee, zu den einmündenden Fließgewässern sowie zu den Dünen- und Brackwasserlebensräumen.

Für die prioritären Lebensraumtypen der Strandseen, der festliegenden und entkalkten Dünen sowie der Borstgrasrasen soll ebenso wie für die feuchten Dünentäler ein günstiger Erhaltungszustand im Einklang mit den Anforderungen von Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur sowie den regionalen und örtlichen Besonderheiten wiederhergestellt werden

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links – Vielen Dank

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Strandseen der Hohwachter Bucht** finden Sie hier:

[Erhaltungsziele](#)

[Standard-Datenbogen](#)

[Übersichtskarte a des Gebietes](#)

[Übersichtskarte b des Gebietes](#)